

Widerrufsrecht

Der Besteller kann seine Bestellung bis spätestens 8 Tage vor dem von Ihm genannten Liefertermin der Ware widerrufen.

Ein Rückgaberecht nach dem Fernabsatzgesetz ist ausgeschlossen bei Waren bei denen es sich um verderbliche Lebensmittel handelt (BGB § 312d Abs. (4) Ziff. 1) und/oder nicht vorgefertigt sind, sondern für deren Herstellung eine individuelle Auswahl oder Bestimmung durch den Verbraucher maßgeblich ist oder die eindeutig auf die persönlichen Bedürfnisse des Verbrauchers zugeschnitten sind; (§ 312g Abs. 2 Satz 1 Nr. 1 BGB n.F.)

Bei nachweislichen Qualitätsmängeln oder fehlerhafter Produktion haben Sie das Recht auf Neulieferung bzw. Rückerstattung des Kaufpreises.

Widerrufsfolgen

Im Falle eines wirksamen Widerrufs sind die beiderseits empfangenen Leistungen zurückzugewähren und ggf. gezogene Nutzungen (z. B. Zinsen) herauszugeben. Können Sie uns die empfangene Leistung ganz oder teilweise nicht oder nur in verschlechtertem Zustand zurückgewähren, müssen Sie uns insoweit ggf. Wertersatz leisten. Bei der Überlassung von Sachen gilt dies nicht, wenn die Verschlechterung der Sache ausschließlich auf deren Prüfung - wie sie Ihnen etwa im Ladengeschäft möglich gewesen wäre - zurückzuführen ist. Im Übrigen können Sie die Pflicht zum Wertersatz für eine durch die bestimmungsgemäße Ingebrauchnahme der Sache entstandene Verschlechterung vermeiden, indem Sie die Sache nicht wie Ihr Eigentum in Gebrauch nehmen und alles unterlassen, was deren Wert beeinträchtigt.

Paketversandfähige Sachen sind auf unsere Gefahr zurückzusenden. Sie haben die Kosten der Rücksendung zu tragen. Nicht paketversandfähige Sachen werden bei Ihnen abgeholt. Verpflichtungen zur Erstattung von Zahlungen müssen innerhalb von 30 Tagen erfüllt werden. Die Frist beginnt für Sie mit der Absendung Ihrer Widerrufserklärung oder der Sache, für uns mit deren Empfang.

Besonderer Hinweis

Das Widerrufsrecht besteht nicht bei der Lieferung von Waren, die nach Kundenspezifikation angefertigt werden oder eindeutig auf die persönlichen Bedürfnisse zugeschnitten sind oder die aufgrund ihrer Beschaffenheit nicht für eine Rücksendung geeignet sind oder schnell verderben können oder deren Verfalldatum überschritten wurde.

Widerrufsbutton

Die gesetzliche Pflicht zur Bereitstellung eines Widerrufsbuttons gilt in der Europäischen Union seit dem 19. Juni 2026. Grundsätzlich muss jeder Online-Händler, der Verträge im Fernabsatz mit Verbrauchern (B2C) über eine Webseite oder App abschließt, diese Schaltfläche gut sichtbar anbieten.

Von dieser Regelung ist befreit, wer ausschließlich folgende Produkte anbietet:

* Kundenspezifische Waren: Individuell angefertigte, maßgeschneiderte oder personalisierte Produkte.

* Schnell verderbliche Waren: Frische Lebensmittel oder Waren mit kurzem Mindesthaltbarkeitsdatum.

* Versiegelte Waren (nach Öffnung): Aus Hygienegründen oder zum Gesundheitsschutz versiegelte Produkte.
